

# **Lernen, Bildung, Erziehung?**

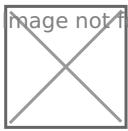
## **Beitrag von „Brotkopf“ vom 17. September 2006 20:04**

Liebe Forumsgemeinde,  
für meine Pädagogikprüfung muss ich diese 3 Begriffe von einander abgrenzen, also es geht  
meine Prüferin um eine ganz klare, prägnante Unterscheidung der Begriffe!  
Ich kämpfe mich durch Literatur und habe immer noch den Eindruck, dass ich viel lange  
brauche und zu sehr ausschweife um die Begriffe zu definieren und um sie abzugrenzen!  
Also, wo liegen die entscheidenden Unterschiede? 😕  
Wer kann mir helfen und hat eine Idee? Besonders der Begriff Bildung macht mit  
Schwierigkeiten ...  
  
daaaaaaaanke!

---

## **Beitrag von „Jinny44“ vom 17. September 2006 21:28**

Hallo ,  
ich antworte dir mal, was mir bei den drei Begriffen spontan durch den Kopf geht. Für mich klar  
abgegrenzt, allerdings ohne große Ahnung, was die pädagogische Literatur dazu sagt:  
  
Lernen: Eine aktive Tätigkeit des Schülers, um sich neues anzueignen. Dies kann bewusst oder  
auch unbewusst (z.B. Spracherwerb beim Kleinkind) geschehen. Was gelernt werden soll, ist in  
Lernzielen operationalisierbar. Diese können hierarchisiert werden und sich auf die drei  
Dimensionen affirmativ, motorisch und kognitiv erstrecken.  
  
Bildung: Von wikipedia schon schön formuliert: Lebensbegleitender Entwicklungsprozess des  
Menschen, bei dem er seine geistigen, kulturellen und lebenspraktischen Fähigkeiten und seine  
personalen und sozialen Kompetenzen erweitert.  
Der Begriff ist sehr komplex. Bildung sollte das Ziel des Lernens sein. Der Mensch entwickelt  
eine Persönlichkeit, die Werte verinnerlicht hat, reflektieren kann und urteilskompetent ist.  
Selbstständigkeit des Denkens auf der Grundlage des vorangegangenen  
Entwicklungsprozesses.  
Bildung wird oft als "Allgemeinwissen mit höherem Anspruch" aufgefasst, aber dies greift zu  
kurz. Wer "Alles, was man wissen muß" von Dietrich Schwanitz gelesen hat, ist noch lange nicht  
gebildet



Erziehung wäre für mich ein begleitender und unterstützender Prozess, um zur Bildung zu gelangen.

Naja, zumindest ein erster Versuch einer Definition.

(edit: gruseliger Tippfehler - wäre mit h!)

---

### **Beitrag von „philosophus“ vom 17. September 2006 22:01**

Bei Begriffsunklarheiten empfiehlt sich eigentlich immer der Begriff zum Fachwörterbuch. Für die [Pädagogik](#) gibt's da ja eine Reihe brauchbarer Werke.

Zum Beispiel das DTV-Wörterbuch [Pädagogik](#) von Horst Schaub und Karl G. Zenke.

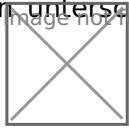
---

### **Beitrag von „Brotkopf“ vom 17. September 2006 22:35**

Hallo, gaaanz vielen Dank für eure Antworten!

@ philo: klar hab ich auch ein pädagogisches Wörterbuch genossen, aber es fällt mir trotzdem schwer, die prägnanteren Unterschiede daraus zu lesen, vor allem weil sich die Begriffe immer

wieder überschneiden!



ich suche nach so schlagwörtern ... so wie jinns: "Erziehung wäre für mich ein begleitender und unterstützender Prozess, um zur Bildung zu gelangen"

argh ... noch 9 Tage, dann ist es vorbei ...!



---

## **Beitrag von „mellie\*“ vom 23. September 2006 19:13**

Image not found or type unknown  
hey 

hab mich letztes jahr auch seeeeehr mit den begriffen bildung und erziehung auseinander gesetzt:

erziehung = ein interpersoneller Prozess (also zwischen zwei Menschen), in welchem es ein autoritätsgefälle gibt (erziehender und zuerziehender). erziehung hat einmal ein ende.

bildung = eine interaktion zwischen mensch un welt (subjekt und objekt). sie findet ein lebenlang statt und hat nie ein ende. bildung bedeutet, sich die welt zu ordnen und in kategorien (s. kategoriale bildung) einzuteilen. ein mensch bildet sich also selbst, in dem er mit der welt in interaktion trifft und seine kategorien erweitert

grünle und ich hofee, ich honnte bissl weiterhelfen#mellie\* 

---

## **Beitrag von „Brotkopf“ vom 23. September 2006 21:55**

daaanke, so in etwa schwirrt das momentan auch in meinem kopf rum  
lernen bringe ich da irgendwie unter, dass es im gegensatz zur erziehung zeitlich unbegrenzt ist, unbewusst und bewusst sein kann, intentional und funktional, intrinsisch und extrinsisch, vom subjekt ausgehend, im gegensatz zur erziehung, erziehung und bildung ist normativ, im gegensatz zu lernen .... argh .... 😟

---

## **Beitrag von „Brotkopf“ vom 27. September 2006 23:29**

noch mal danke für eure tips, ich wurde natürlich nicht darüber geprüft, war ja klar 😊  
trotzdem oder gerade deswegen wurde es ne 2,0, jipiie!! 😊